

Nachhaltige Geldanlagen liegen im Trend

Bei den Anlegern in Deutschland steht Nachhaltigkeit hoch im Kurs. Das geht aus einer Umfrage von Union Investment hervor, die das Marktforschungsinstitut Forsa unter 500 Finanzentscheider in privaten Haushalten im Alter von 20 bis 59 Jahren vorgenommen hat. Danach finden 32 Prozent der Befragten Geldanlagen attraktiv, bei denen neben klassischen Kriterien wie Sicherheit und Gewinn auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt werden. Damit liegt der Anteil der Befürworter um fünf Prozentpunkte höher als der Anteil derer, die solche Geldanlagen als wenig attraktiv bewerten. Während zwischen Männern und Frauen keine signifikanten Unterschiede zu beobachten sind, spielt das Alter für das Ergebnis sichtlich eine Rolle. In der Gruppe der 20- bis 29-Jährigen halten 45 Prozent nachhaltige Geldanlagen für attraktiv, sie übertreffen den Durchschnittswert aller Befragten damit um 13 Prozentpunkte. 63 Prozent wären bereit, sich zugunsten eines nachhaltigen Investments mit weniger Gewinn zu begnügen.